

Paderborn, im März 2025

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

mit dem Frühjahrsrundbrief möchte ich Sie zum Vereinsprogramm des Sommersemesters einladen und über das vielfältige Programm unseres Vereins informieren.

Im Jahr 1824 ist der Altertumsverein im Gartenhaus des Domkapitulars Ignaz Theodor Liborius Meier gegründet worden. Ein Jahr später folgte dann die Gründung der Abteilung Münster. In diesem Jahr setzten wir deshalb die 200 Jahrfeier mit dem Tag der Westfälischen Geschichte in Münster fort. Dort wird im Landesmuseum eine Sonderausstellung eröffnet, die auf 200 Jahre Sammlungstätigkeit der beiden Altertumsvereine zurückblickt. Zudem stellen wir unser Jubiläumsbuch vor, das 200 Einblicke in die Sammlungen der Altertumsvereine bietet. Ich würde mich freuen, Sie am 9./10. Mai in Münster zu treffen.

In diesem Jahr begehen wir aber noch ein zweites Jubiläum: 1250 Jahre Westfalen. Im Jahr 775 ist der Name Westfalen erstmalig in einer Chronik erwähnt. Ein würdiger Anlass, um auf die Geschichte dieser Region und ihrer Menschen zu blicken. Der Höhepunkt dieses Jubiläums ist die Sonderausstellung 775 – Westfalen. Die Ausstellung“ in der Kaiserpfalz. Unser Altertumsverein ist mit einigen Leihgaben vertreten. Als Verein werden wir im Sommersemester und im Wintersemester jeweils eine Führung anbieten.

Am 6. Juli werden wir zum ersten Mal ein Familienfest im Kloster Dalheim anbieten. Marianne Witt-Stuhr und Heiner Duppelfeld haben ein unterhaltsames Programm ausgearbeitet. Ich danke euch für das Engagement.

Ich freue mich auf die Veranstaltungen des Sommersemesters und setze auf ihre Mitwirkung.

Dr. Andreas *Neuwöhner*, Vereinsdirektor

## Mitgliederversammlung in Schloß Neuhaus

Residenzmuseum Schloß Neuhaus, Residenzstraße  
2, 33104 Paderborn

Samstag, 14. Juni 2025

- 10.00 – 11.00 Uhr
1. Begrüßung: Vereinsdirektor  
Dr. *Andreas Neuwöhner*
  2. Genehmigung des Protokolls  
der letzten Mitgliederver-  
sammlung
  3. Bericht des Vereinsdirektors
  4. Bericht des Schatzmeisters
  5. Bericht der Kassenprüfer
  6. Entlastung des Vorstands
  7. Verschiedenes



Ansicht des Schloßes (Quelle: Dr. Andreas Neuwöhner)

- 11.00 – 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15 – 12.00 Uhr Heimatgeschichtlicher Vortrag
- 12.00 – 13.00 Uhr Führung durch die Altstadt  
von Schloß Neuhaus  
durch Kreisheimatpfleger Michael  
*Pavlicic*

Anmeldungen bis Donnerstag, 12. Juni 2025,  
schriftlich oder telefonisch **nur** bei der

Vereinsgeschäftsstelle, Pontanusstr. 55 (Stadt- und Kreisarchiv), 33102 Paderborn, Tel.: 05251/88-11598.  
Keine Teilnahmegebühr

## Erstes Mitgliederfest unseres Vereins

Kloster Dalheim, Am Kloster 9, 33165 Lichtenau

Sonntag, 6. Juli 2025



Quelle: Kloster Dalheim/Altertumsverein Paderborn

10.30 Uhr Begrüßung durch Dr. Andreas *Neuwöhner* als Direktor des Altertumsvereins - Vorstellung der Festschrift „200 Jahre Altertumsverein Paderborn“

11.00 Uhr Vortrag Dr. Rainer *Decker* – „Der Teufel im Kloster? Hexen, Mönche und ein Bischof. Neues zu den Hexenprozessen im Raum Dalheim/Atteln um 1600“.

12.30 Uhr Westfälische Küche im Kloster- Kleine kulinarische Auszeit im Klosterwirtshaus mit musikalischer Begleitung durch Live-Musik „Sleepy-Town-Jazzband“ aus Holzminden.  
(Mittagsbuffet mit unterschiedlichen warmen und kalten regionalen Speisen; Dessert; kalte und warme Getränke)

Nachmittags Führungen durch die Klosteranlage: Bei Rundgängen durch die Dalheimer Klausur, die Dauerausstellung und die Klostergärten gibt es

viel Erstaunliches und Wissenswertes zu entdecken über den vom benediktinischen Leitsatz „Ora et labora“ (lat.: Bete und arbeite) geprägten Alltag im Kloster. Führende: Team des Klostermuseums.

14.00 Uhr Kleine Zeitreise durch die Klostergeschichte für kleine und große Gäste - gemeinsamer Rundgang und eigene Kinder-/ Familienführung (nach Anmeldung bei der Geschäftsstelle Altertumsverein)

15.30 Uhr Kaffeezeit und Kuchenbuffet mit Musik im Klosterwirtshaus (verschiedene hausgemachte Torten, Kaffee-Angebot, Tee, Kaltgetränke)

16.30 Uhr Ausklang

Vor Ort wird ein Büchertisch zur westfälischen Geschichte des Altertumsvereins angeboten.

Anmeldungen bis Donnerstag, 26. Juni 2025, schriftlich oder telefonisch nur bei der Vereinsgeschäftsstelle, Pontanusstr. 55 (Stadt- und Kreisarchiv), 33102 Paderborn, Tel.: 05251/88-11598.

Teilnahmegebühr für Führungen, Musik und das kulinarische Programm 25 Euro für Mitglieder, 35 Euro für Nichtmitglieder (gegen Abbuchung).

## Vorträge 2025

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten und Wochentage der Vorträge! Die Vorträge finden an verschiedenen Orten statt.

**Dienstag, 20. Mai 2025, 19 Uhr**

**Ort:** Stadtmuseum in Paderborn

## Archäologie aktuell in OWL

Referenten: Sebastian *Düvel* und Sven *Spiong* von der LWL-Archäologie für Westfalen

Zahlreiche Baumaßnahmen in Ostwestfalen führten auch in den letzten Jahren zu vielen spannenden Ausgrabungen. Die Archäologie kann wieder bisher unbekannte Einblicke in unsere Vergangenheit bieten: außergewöhnliche Funde wie ein kleines goldenes Schloss, Grabstätten an denen über Jahrhunderte die Menschen ihre Angehörigen bestatteten sowie neu entdeckte Siedlungsplätze aus den letzten sieben Jahrtausenden.



In Wiedenbrück stieß ein Ausgrabungsteam auf eine gut erhaltene Holzkonstruktion – Zeugnis der frisch gegründeten Neustadt. (Quelle: Archäologie am Hellweg/*U. Holtfester*)

**Weitere Termine stehen noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich über Newsletter und Homepage!**

## Veranstaltungen

**Samstag, 24. Mai 2025**

**Tagesexkursion „Arbeitersiedlungen der frühen Moderne in Dortmund und Hagen“**

Führungen: Heiner *Duppelfeld*

Organisatorische Leitung: Marianne *Moser*

Wir fahren mit dem Busunternehmen Wächter aus Grundsteinheim.

**Abfahrt:** 8.00 Uhr am Bahnhof Paderborn →  
Parkplatz für Reisebusse; weiterer Haltepunkt am  
Liboriberg/ Ecke Liboristraße

**Morgens:**

a) Besuch der Alten Kolonie Eving im Dortmunder Norden



Typisches Haus der Alten Kolonie Eving am Nollendorfplatz  
(Quelle: Mario Fischer/Wikipedia CC BY 3.0)

Die Siedlung wurde zwischen 1898 und 1899 von der Zeche Vereinigte Stein & Hardenberg für in dieser Zeit verstärkt angeworbene Arbeiter -überwiegend aus Osteuropa - errichtet und bestand ursprünglich



aus 76 Häusern mit 270 Wohnungen. Zentrum der Siedlung ist das Wohlfahrtsgebäude Kolonie Eving am Nollendorfplatz. In den 1970er Jahren wurde der drohende Abriss durch das Engagement einer Bürgerinitiative verhindert, der größte Teil der Siedlung blieb erhalten und wurde anschließend als Ensemble der Industriekultur unter Denkmalschutz gestellt.

b) Besuch der ehemaligen Bergbaukolonie Oberdorstfeld im Stadtteil Dorstfeld

Die Siedlung wurde zwischen 1913 und 1919 als Wohnsiedlung für die Bergarbeiter der Zeche Dorstfeld errichtet. Sie trägt die Züge einer Gartenstadt. Charakteristisch ist die gewachsen wirkende Anordnung der Straßenräume, Plätze, Gärten und Häuser. Die Siedlung Oberdorstfeld wurde 1993 als Flächendenkmal in die Denkmalliste der Stadt Dortmund aufgenommen. Im Siedlungsgebiet gibt es zusätzliche Baudenkmäler.

Das **Mittagessen** nehmen wir im Kolpinghaus am Bergischen Ring in Hagen ein (1 Stunde ist vorgesehen).

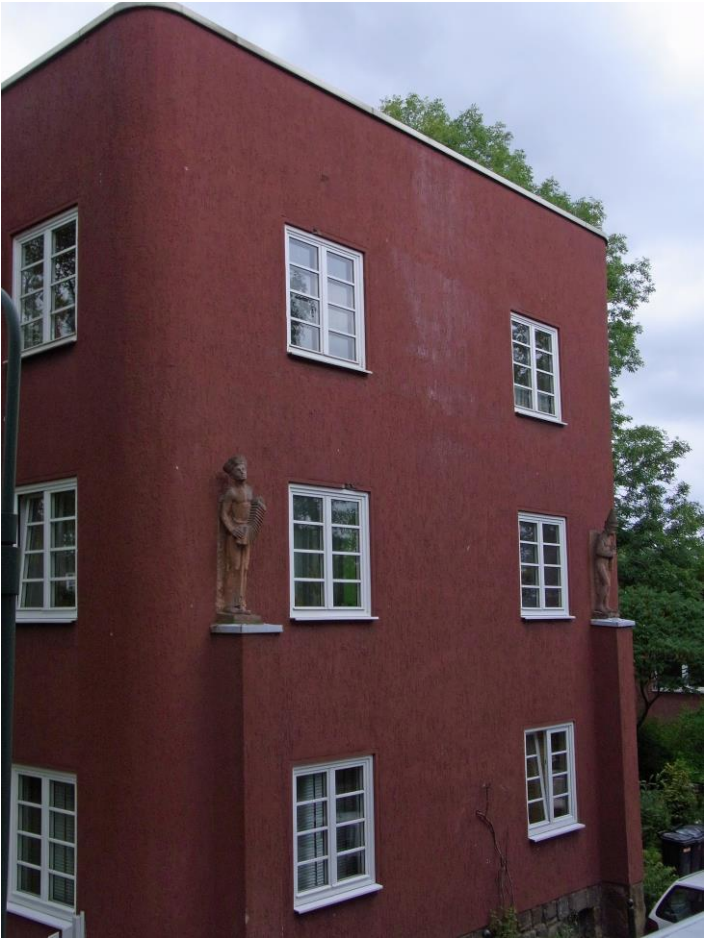
### **Nachmittags:**

c) Besuch der Riemerschmid Arbeitersiedlung im Wasserlosen Tal in Hagen

Der Münchener Architekt Richard Riemerschmid erhielt 1907 vom Hagener Kunstmäzen Karl Ernst Osthaus den Auftrag zur Planung der Siedlung der Hagener Textilindustrie Gebr. Elbers AG mit 87 Arbeiterwohnhäusern und Gemeinschaftseinrichtungen. Die stark vom Heimatstil geprägten unterschiedlichen Haustypen der Siedlung mit rustikalem Charakter wurden aus dem grauen Kalkstein der unmittelbar angrenzenden Steinbrüche errichtet. Zu jedem Haus gehört ein rückwärtiger Garten zur Selbstversorgung.

Das Vorhaben wurde nach der Fertigstellung von 11 Häusern eingestellt, die Arbeitersiedlung blieb so ein bauliches Fragment.

## d) Besuch der Cuno-Siedlung in Hagen-Wehringhausen



Gebäude der Cuno-Siedlung (Quelle: Rainer Halama/Wikipedia CC BY 3.0)

Die denkmalgeschützte Siedlung wurde nach dem Hagener Oberbürgermeister Willi Cuno benannt. 1926-1927 entstanden 121 Wohnungen in 9 Gebäuden. In der Siedlung gab es auch Gemeinschaftseinrichtungen, z.B. eine Wäscherei und eine Badeanstalt. Die Siedlung wurde im Stil des Neuen Bauens errichtet. Stellvertreter des Neuen Bauens sind das Bauhaus als experimentelle Lehrstätte und das Neue Frankfurt als erstes

städtebauliches und soziales Projekt. Die Toreinfahrten und das hügelige Gelände geben der Cuno-Siedlung einen burgähnlichen Charakter.

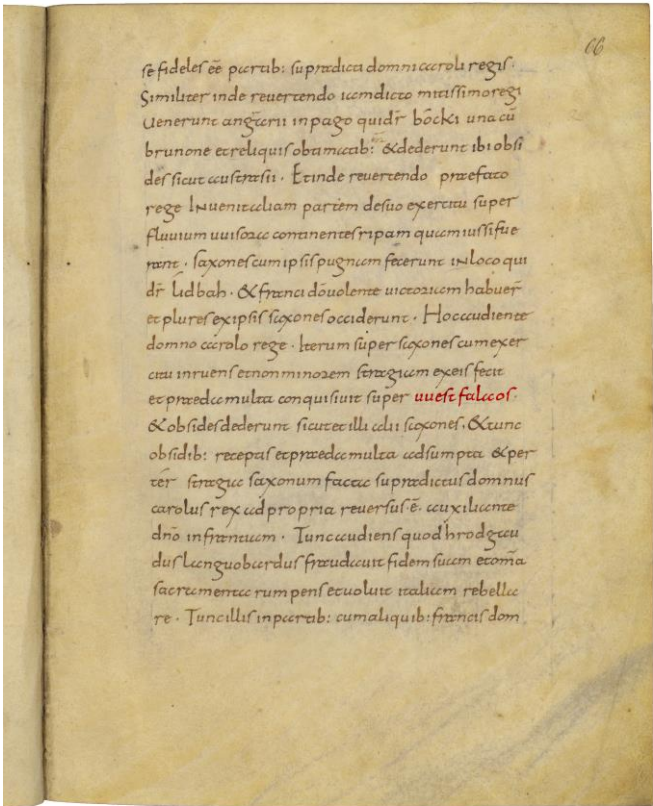
Den **Abschluss** der Exkursion bildet um 17.00 Uhr ein gemeinsames Kaffeetrinken im Café Blümchen im Osthoff-Komplex.

Die **Rückkehr** ist um 19.00 Uhr geplant.

Anmeldungen bis Montag, 19. Mai 2025, schriftlich oder telefonisch **nur** bei der Vereinsgeschäftsstelle, Pontanusstr. 55 (Stadt- und Kreisarchiv), 33102 Paderborn, Tel.: 05251/88-11598. Teilnahmegebühr 28 Euro für Mitglieder, 32 Euro für Nichtmitglieder (gegen Abbuchung). Die Kosten für Mittagessen und Kaffeetrinken sind selbst zu tragen.

**Donnerstag 5. Juni 2025, 16 Uhr**  
**Führung durch die Ausstellung „775 – Westfalen“**  
**LWL-Museum in der Kaiserpfalz, Am Ikenberg 1,**  
**33098 Paderborn**

**Führender:** Dr. Martin Kroker, Leiter des  
Museums



Auszug aus den Reichsannalen mit der Nennung Westfalens  
(Quelle: LWL-Museum in der Kaiserpfalz)

Von einer Von einer rätselhaften Ersterwähnung im  
Jahr 775 zum Herzogtum über ein Königreich bis zur  
preußischen Provinz im Jahr 1815 und zum Teil des  
bevölkerungsreichsten Bundeslandes. Eine  
Kriegergruppe, ein Herzogtum, ein Reichskreis und

ein Königreich: Westfalen hatte in seiner Geschichte viele Gesichter.

In der Paderborner Kaiserpfalz wandelt das Publikum an einem Stützpunkt Karls des Großen durch die 1250-jährige Geschichte Westfalens. Auf rund tausend Quadratmetern wird die vielfältige Entwicklung der Region und der Menschen, die in ihr wohn(t)en, anhand von archäologischen Funden, historischen Handschriften, Skulpturen und Gemälden. Denn sie erzählen Geschichten von Tradition, Identität und Wandel.

Anmeldungen bis Mittwoch, 5. Juni 2025, schriftlich oder telefonisch **nur** bei der Vereinsgeschäftsstelle, Pontanusstr. 55 (Stadt- und Kreisarchiv), 33102 Paderborn, Tel.: 05251/88-11598. Der Eintritt beträgt pro Person 9 Euro und wird vor Ort entrichtet. Weitere Führung ist am 30. Oktober 2025 geplant, wird aber noch im nächsten Rundbrief angekündigt.

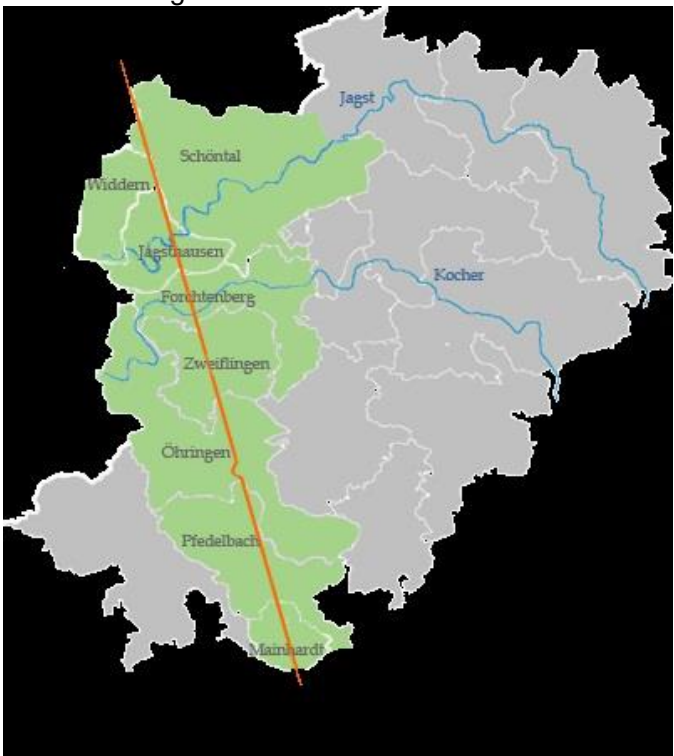
## Samstag 21.- Donnerstag 25. September 2025 Sommerstudienfahrt 2025

Fahrt ins Hohenloher Land, zu Römern und Reben, Klöstern und Krypten, Schrauben und schönen Künsten.

Reiseleitung: Marianne Moser, M.A. und Dr. Walter Mayer

Vom 21. bis 25. September 2025 gehen der Förderkreis Historische Museen in Paderborn-Schloß Neuhaus und der Altertumsverein Paderborn wieder auf Sommerstudienfahrt. Reiseziel wird diesmal das „Hohenloher Land“ sein.

Das Gebiet ist nach dem Fürstentum Hohenlohe benannt und liegt im Nordosten Baden-Württembergs aber auch in Teilen von Mittel- und Unterfranken. Bekannte Flüsse sind Jagst, Kocher und Tauber. Der Obergermanisch-Raetische Limes führt schnurgerade durch die Region.



Älteste Ziele sind daher römische Relikte u.a. im Kastell von Osterburken.



Römerrelikte im Kastell von Osterburken (Quelle::  
Wikipedia/Hartmann Linge)

Für Paderborner ein Muss ist die Besichtigung der karolingischen Einhardsbasilika im Odenwald.



Einhardsbasilika von Westen (Quelle: Wikipedia/ Mylius)

Weiter geht es in der Geschichte über die romanische Krypta in Unterregenbach zum Zisterzienserkloster Schöntal, das im 12. Jahrhundert gegründet wurde.



Luftbild Kloster Schöntal

Besichtigt werden außerdem die mittelalterlichen Städtchen Schwäbisch Hall,



Schwäbisch Hall (Quelle; Wikipedia/Jörg Braukmann)

Bad Wimpfen und Jagsthausen, wo man zwei Handprothesen von Götz von Berlichingen aus dem 16. Jahrhundert bewundern kann. In der Moderne angekommen ist der Besucher schließlich bei den Sammlungen des Ehepaars Würth. Ihr durch Produktion von Schrauben entstandener Wohlstand veranlasste sie, mehrere Museen zu eröffnen, deren Besuch sieben Tage die Woche kostenfrei möglich ist.





Museum Würth 2 (Quelle: Museum Würth 2)

Einen detaillierteren Reiseplan erhalten Sie bei Fahrtantritt.

Die Gruppe wohnt mit Halbpension im „Landhotel Günzburg“, in Eschental, einem Ortsteil von Kupferzell.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie vegan/vegetarisch essen wollen oder Speisen-Unverträglichkeiten bestehen.

Der skizzierte Ablauf ist vorläufig, Änderungen bleiben vorbehalten. Wir empfehlen dringend, eine private Reiserücktrittversicherung abzuschließen.

So 21.09.25

Morgens	7.30 Uhr Abfahrt: Uniparkplatz Pohlweg (Zwischen Vogeliusweg und Harsewinkelweg)
Mittags:	Imbiss am Bus und Führung durch die Einhardsbasilika in Steinbach
Nachmittags	Stadtführung in Bad Wimpfen
Abends	Essen im Hotel

Mo 22.09.25

Vormittags	Museumsbesuch in Kupferzell, Führung durch Ausstellung „Emil Nolde“ im Museum Würth 2 und Audioguide-Rundgang „Christo u. Jeanne Claude“ im Museum Würth
Mittags	Essen in der Werkskantine
Nachmittags	Rundgang mit Ausblick in Waldenburg, Kaffeepause

Abends	Weinprobe mit Kellerführung und Abendessen im Weingut Birkert in Bretzfeld
Di 23.09.25	
Vormittags	Führung in Kirche und Krypta von Unterregenbach
Nachmittags	Stadtführung in Schwäbisch Hall Kunsthalle Würth mit Ausstellung „Die dritte Dimension im Bild“ danach: Freizeit
Abends	Essen im Hotel
Mi 24.09.25	
Vormittags	Besichtigung der Stuppacher Madonna und Museumsbesuch in Osterburken
Mittags	Imbiss im Kloster
Nachmittags	Führung in Kloster Schöntal und in Jagsthausen
Abends	Essen im Hotel
Do 25.09.25	
Morgens	8.15 Uhr Gepäck verladen
Vormittags	Führung und Mittagessen in Ladenburg
Nachmittags	Führung und Kaffeepause im Kloster Arnsburg
Ankunft	Gegen 19.30 Uhr

**Übernachtung im Einzelzimmer: 670 €**  
**Übernachtung im Doppelzimmer (Preis pro Person): 570 €**  
**(Achtung: Keine Staffelung in diesem Jahr!)**

Anmeldungen **nur schriftlich mit dem Anmeldeformular auf den letzten Seiten** beim Altertumsverein, Pontanusstr. 55 (Stadt- und Kreisarchiv), 33102 Paderborn, **bis Montag, 30. Mai 2025**

## **76. Tag der Westfälischen Geschichte in Münster**

Freitag/Samstag, 9./10. Mai 2025. Das genaue Programm sowie die Anmeldung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt.

### **Ankündigung Veranstaltungen**

6.9.2025 Weitere Tagesexkursion

30.10.2025 Weitere Führung durch die Ausstellung  
„775 – Westfalen“

## Hinweis auf das 100jährige Jubiläum des Kreismuseums Wewelsburg

Das Kreismuseum Wewelsburg blickt in diesem Jahr auf seine 100-jährige Geschichte zurück. Am 31. Mai 1925 wurde in der Wewelsburg das „Heimatismuseum des Kreises Büren“ eröffnet. Zugleich öffnete die Jugendherberge im ehemaligen fürstbischöflichen Residenzschloss ihre Türen. Bis zur Übernahme des Gebäudes durch die SS im Jahr 1934 wirkte die Wewelsburg als ein Kultur- und Begegnungszentrum mit überregionaler Ausstrahlung. 1950 kam es zur Wiedereröffnung von Museum und Herberge, seit 1982 erweitert durch eine aktive Gedenkstätte für die



Blick in das „Heimatismuseum des Kreises Büren“ im Westflügel der Wewelsburg, um 1925 (Quelle: Kreismuseum Wewelsburg, Fotoarchiv Nr. 4231)

Opfer der SS-Gewalt in Wewelsburg. Die beiden heutigen Abteilungen des Kreismuseums Wewelsburg, das „Historische Museum des Hochstifts Paderborn“ und die „Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 – 1945“, sind nicht wegzudenkende, wichtige Elemente der regionalen, nationalen und internationalen Erinnerungskultur. Das Wewelsburger Museum und der Paderborner Altertumsverein arbei-

ten seit je auf vielfältige Weise zusammen. Das Kreismuseum Wewelsburg begeht das Jubiläum mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm, in dessen Zentrum die diesjährige Sonderausstellung „Aufbruch in die Moderne? Das Paderborner Land in der Weimarer Republik“ (28. Juni bis 14. September 2025, im Burgsaal) steht. [www.wewelsburg.de](http://www.wewelsburg.de)

## **Veröffentlichungen**

Band 173 (2023) der Westfälischen Zeitschrift und Band 101 (2023) der Zeitschrift Westfalen wurden vor kurzem ausgeliefert. Bitte geben Sie uns Nachricht, falls Sie ungewollt keine Bände erhalten haben.

In der Reihe „Studien und Quellen“ ist in diesem Halbjahr kein Band erschienen.

## **Sammlungen**

### **Archiv und Bibliothek**

Das Archiv verzeichnet eine erfreuliche Anzahl an Nutzern, die auch von außerhalb Paderborn Anfragen stellen. Die Universität bietet Übungen für Studierende in der Transkription von Quellen an, die auch an Beispielmateriale des Altertumsvereins erfolgen. Die Transkriptionen stehen dann auch dem Verein zur Verfügung. Die Bibliothek hat den Schriftentausch mit rund 120 Zeitschriften fortgesetzt. Auch einige Monografien kommen durch Schriftentausch hinzu. Überzählige Dubletten bei den Zeitschriften WZ und Westfalen werden reduziert. Verhandlungen mit einem privaten Sammler über den Ankauf von alten Drucken sind nicht zum Ziel gekommen. Die Preisvorstellungen lagen zu weit auseinander. Die angebotenen Bücher waren in einem schlechten Zustand.

### **Archäologische Sammlung**

Ralf Otte und Marianne Moser haben Informationen und Materialien für die Autoren der Beiträge des Jubiläumsbandes zur Verfügung gestellt. Udo Granzin hat die Sammlung Kohlenberg weiter inventarisiert.

### **Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlung**

Franz-Josef Kirwald schenkte dem Altertumsverein ein Aquarell des Paderborner Künstlers Josef

Dominicus (1885-1973), Aquarell, Blumenmotiv (Anturien) , signiert 1957. Es handelt sich um ein Geschenk von Josef Dominicus (s. Rückseite) an Herrn Schillings zum 50. Geburtstag.

Weitere Schenkungen erhielt der Verein:

Gottfried Pfautz: Statt Paderborn. Druck mit Ansicht der Stadt Paderborn unter Sternenhimmel aus Widmungsschrift zur Inthronisation des Fürstbischofs Clemens August 1720

Georg Demaree: Clemens August. Druck mit Porträt des Kurfürsten Clemens August von Bayern im Jagdrock um 1762

Jos Vivien: Moritz von Bayern. Druck mit Porträt Moritz von Bayern im Harnisch um 1720

Pokal, kleiner Glaspokal mit Wappen der Familie von der Asseburg. 18. Jahrhundert

Becher aus weißem Glas mit Wappen der Familie von der Asseburg. 19. Jahrhundert

Grätfefunde: Konvolut aus sieben Objekten aus der Schlossgräfte Neuhaus

## **Münzsammlung**

Es gab keine Angebote für den Ankauf von Münzen. Anfragen wurden beantwortet. Ein Kaufangebot ist beim Stadt- und Kreisarchiv eingegangen. Die Kontakte werden an den Kurator vermittelt.

## **Mitgliederzahl**

Die Abteilung Paderborn hatte am 31.12.2024 insgesamt 655 Mitglieder, darunter vier Ehrenmitglieder.

## **Anschriften, Konten, Öffnungszeiten**

**Vereinsanschrift:** Pontanusstr. 55 (Stadt- und Kreisarchiv), 33102 Paderborn  
www.altertumsverein-paderborn.de  
Tel.: 05251/88-11598  
Fax: 05251/88-2047  
E-Mail:  
geschaeftsfuehrer@altertumsverein-paderborn.de

**Vereinskonten:** Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold  
IBAN: DE75472601218731207300  
(BIC:DGPBDE3MXXX)

Sparkasse Paderborn-Detmold  
IBAN: DE16476501300001041730  
(BIC: WELADE3LXXX)

### **Vorstand:**

**Vereinsdirektor:** Dr. phil. Andreas *Neuwöhner*,  
Städt.Verwaltungsrat im  
Museumsdienst  
Tel.: 05251/88-11077  
Fax: 05251/88-2041  
E-Mail: direktor@altertumsverein-paderborn.de

### **Stellv.**

**Vereinsdirektor:** apl. Prof. Dr. phil. Michael  
*Ströhmer*, Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter an der Universität  
Paderborn  
Tel.: 05251/60-2473  
E-Mail:  
direktor\_stellvertreter@altertumsverein-paderborn.de



- Geschäftsführer:* Jonas *Eberhardt*, Archivar im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn  
Anschrift, Tel., Fax und E-Mail s. oben unter Vereinsanschrift
- Schatzmeister:* Jürgen *Meier*, Stellv. Leiter des Kulturamtes der Stadt Paderborn  
Paderborn, Tel.: 05251/88-11282  
E-Mail:  
schatzmeister@altertumsverein-paderborn.de
- Schriftführerin,  
Öffentlichkeitsarbeit:* Marianne *Witt-Stuhr* M. A.,  
Leiterin Stadtmarketing Beckum  
Westereidener Straße 3,  
59602 Rüthen  
Tel.: 0177/1765571 (abends)  
E-Mail:  
schriftfuehrer@altertumsverein-paderborn.de
- Weitere  
Vorstandsmitglieder:* Wilhelm *Grabe*, M.A., Leiter des  
Stadt- und Kreisarchivs  
Pontanusstr. 55 (Stadt- und  
Kreisarchiv), 33102 Paderborn  
Tel.: 05251/88-11595,  
Fax: 05251/88-2047  
E-Mail:  
schriftleitung@altertumsverein-paderborn.de  
(*Schriftleitung Westfälische  
Zeitschrift*)
- Marianne *Moser* M. A., Archäologin  
Tel.: 05251/23986 (abends)  
E-Mail:  
studienfahrten@altertumsverein-paderborn.de  
(*Studienfahrten*)

## **Sammlungen:**

Archiv und Bibliothek  
Erzbischöfliche Akademische  
Bibliothek, Leostr. 21, 33098  
Paderborn  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 –  
12.30 Uhr, 14.30 – 18.00 Uhr  
Kustos: Prof. Dr. Hans-Walter  
*Stork*  
Tel.: 05251/206-5160,  
E-Mail: [archiv@altertumsverein-  
paderborn.de](mailto:archiv@altertumsverein-<br/>paderborn.de)

Kunst- und Kulturgeschichtliche  
Sammlung  
Kulturamt Paderborn  
Museumsverwaltung  
Im Schloßpark 9  
33104 Paderborn  
Kustos: Prof. Dr. Norbert *Börste*,  
E-Mail:  
[kunstsammlung@altertumsverein-  
paderborn.de](mailto:kunstsammlung@altertumsverein-<br/>paderborn.de)

Münzsammlung  
Kulturamt Paderborn  
Museumsverwaltung  
Im Schloßpark 9  
33104 Paderborn  
Kustos: Dr. phil. Oliver *Brehm*  
Tel.: 05251/3909484  
E-Mail:  
[muenzward@altertumsverein-  
paderborn.de](mailto:muenzward@altertumsverein-<br/>paderborn.de)

Archäologische Sammlung  
Kasseler Str. 45, 33098 Paderborn  
Kustos: Marianne *Moser M. A.*,  
Tel.: 05251/23986 (abends)  
E-Mail:  
[archaeologie@altertumsverein-  
paderborn.de](mailto:archaeologie@altertumsverein-<br/>paderborn.de)

## Anmeldung zur Sommerstudienfahrt 2025

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Sommerstudienfahrt 2025 an.

Name und Vorname:

Anschrift:

E-Mail:

Telefonnummer:

Ich werde von .....Person(en) begleitet.

Name(n) und Anschrift(en) der Begleitperson(en):

Ich/wir benötigen ..... Einzelzimmer,  
..... Doppelzimmer

Möchten Sie vegan essen?

ja  / nein

Möchten Sie vegetarisch essen?

ja  / nein

Es bestehen folgende  
Lebensmittelunverträglichkeiten:

Ich ermächtige den Verein für Geschichte und  
Altertumskunde Westfalens, Abt. Paderborn e.V., die  
Teilnahmegebühr Mitte Juni 2025 von meinem Konto  
abzubuchen. Die Höhe der abzubuchenden  
Teilnahmegebühr – teilt mir der Verein Anfang Juni  
2025 schriftlich mit.

Institut:

IBAN:

Mir ist bekannt, dass bei etwaiger Stornierung meiner  
Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist  
möglicherweise Stornierungskosten anfallen. Aus  
diesem Grund ist empfohlen eine  
**Reiserücktrittsversicherung** abzuschließen.

Ort und Datum

Unterschrift